Wertberichtigung				
zum Umlaufvermögen	210	40	40	40 000
Rückstellung auf Grund des Wehrleistungsgesetzes	43	—	—	—
Verbindlichkeiten	(407)	(263)	(259)	(243 691)
Hypotheken	188	—	—	—
Lieferanten	22	23	170	150 344
Sonstige Gläubiger	40	42	—	—
Steuerschulden	146	180	36	41 098
Flaschenpfand	11	18	17	16 513
Nicht erhobene Dividende	U	U	U	—
Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	36	35 736
Rechnungsabgrenzung	2	7	4	4 540
Gewinn	175	—	—	—
RM	2 607	2 887	4 627	4 605 058

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Gewinnvortrag aus 1943/44	—	15	—	—
Verlustvortrag 1944/45 u. 1945/46	—	—	663	242 589
Löhne u. Gehälter	232	136	131	154 511
Soziale Abgaben	15	9	12	12 531
Soziale Aufwendungen	—	29	17	17 539
Abschreibungen a. Anlagevermögen	98	505	49	57 315
Desgl. auf Forderungen	—	21	5	23 993
Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	294	356	51	404 676
Biersteuer u. sonst. Steuern	1 235	483	210	575 004
Beiträge an Berufsvertretungen	9	5	1	5 198
Alle übrigen Aufwendungen	296	89	89	112 818
Außerordentl. Aufwendungen	—	—	95	58 977
Gewinn	175	—	—	—
RM	2 354	1 648	1 323	1 665 151
Erträge				
Gewinnvortrag	28	15	—	—
Ausweispflichtiger Roherlös	2 218	887	972	1 383 876
Zinsen	62	39	22	8 059
Pachten u. Mieten	36	11	6	8 080
Sonstige Erträge	10	18	39	4 865
Außerordentliche Erträge	—	—	41	153 437
Verlust (1945/46 u. 1946/47 n. Abzug d. Jahresgewinns)	—	678	243	106 834
RM	2 354	1 648	1 323	1 665 151

Reingewinn-Verteilung

Dividenden	120	—	—	—
Satzungsgem. Gewinnanteile	7	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	48	—	—	—
RM	175	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Die durch Kriegsausgang und nachfolgende Gesetzgebung beeinflussten Wertansätze können nicht endgültig beurteilt werden.

Osnabrück/Dortmund, im Dezember 1947.

Emil Moog, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Im abgelaufenen Geschäftsjahr stellte die Brauerei Bier für die Besatzungstruppen her. Für die Kundschaft wurde ein Bier-Ersatzgetränk gebraut. Die Umsätze der früheren Geschäftsjahre wurden nicht erreicht.

Das 1945 an die Stadt Osnabrück abgetretene Grundstück Schloßwall 28 (Osnabrücker Festsaal) ging wieder an die Gesellschaft zurück.

Die Zugänge beim Anlagevermögen mit rund RM 28 000.— betreffen u. a. das vorgenannte Grundstück mit RM 10 000.— und mit rund RM 12 200.— Versandfässer und Flaschen.

Die Forderungen an das Reich aus Kriegssachschäden werden mit RM 1 505 289,06 ausgewiesen, denen eine Rücklage von RM 1 286 194,06 gegenübersteht.

Die ebenfalls als Forderung an das Reich ausgewiesene Beteiligung Gorkau betrifft die im Jahre 1941/42 erworbenen nom. RM 350 000.— Stammaktien der Gorkauer Societätsbrauerei, die mit RM 461 230,88 zu Buch stehen. Diese Brauerei liegt in der polnischen Verwaltungszone. Eine entsprechende Rücklage wurde geschaffen.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.